

## EINJAHRSBINGELKRAUT (*Mercurialis annua*)

*FAMILIE:* Wolfsmilchgewächse (*Euphorbiaceae*)  
*WEITERE NAMEN:* Acker-Bingelkraut, Garten-Bingelkraut



*STANDORT:* lehmige, sandige, humus- und nährstoffreiche Böden, Äcker, Weingärten, Gärten, Ruderalstellen.

*VORKOMMEN:* in Europa von wärmeren Tieflagen bis ca. 500 m.

*WUCHSHÖHE:* (10)20 bis 40 cm.

*STÄNGEL:* aufsteigend oder aufrecht, verzweigt, kantig gefurcht, hellgrün, kahl.

*KEIMBLÄTTER:* elliptisch bis oval, deutlich gelb geadert.

*LAUBBLÄTTER:* gestielt, Spreite eiförmig, unregelmäßig gesägt, spitz zulaufend und häufig bewimpert, gegenständig, hellgrün.

*BLÜHZEIT:* Mai bis Oktober.

*BLÜTE:* Die Pflanze ist zweihäusig. Die weiblichen Blüten einzeln oder zu 2 bis 3 in den Blattachseln sitzend. Männliche Blüten gelblich-grün in lang gestreckten, unterbrochenen, aufrechten Scheinähren.

*FRÜCHTE/SAMEN:* oval bis kugelförmig mit netzartigen Falten, ca. 2mm groß, hellbraun.

*LEBENSDAUER*: einjährig.

*BESONDERHEITEN*: Die Pflanze riecht unangenehm. Früher auch Arzneipflanze.

*BEDEUTUNG*

Im Haus- und Kleingarten: eher seltener, dann nur auf überdüngten Böden.

*ZEIGERWERT*

Das Einjahrs-Bingelkraut ist ein Wärmezeiger und zeigt trockene bis mittelfeuchten Böden an und ist ein klassischer Stickstoffzeiger.

*LITERATUR*

Bedlan, G.: Wildgemüse. Verlag Jugend & Volk Wien, 1997.

Bedlan, G.: Unkräuter - Bedeutung in Gartenbau und Landwirtschaft. Öst. Agrarverlag, 9. Auflage, 2010

Ellenberg, H.; Weber, H. E.; Düll, R.; Wirth, V.; Werner, W.; Paulißen, D.: Zeigerwerte von Pflanzen in Mitteleuropa. Erich Goltze KG Göttingen, 2. A., 1992.

Hanf, M.: Ackerunkräuter Europas mit ihren Keimlingen und Samen. Verlags Union Agrar, 4. A., 1999.